



Protokollauszug
14. Sitzung vom 12. Juli 2023

159/2023 6.0.3 **Kleine Anfrage von Laura Zangger betreffend "Nasslager
Brachweg"**
Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 26. April 2023 wurde von Gemeindeparlamentarierin Laura Zangger die folgende Kleine Anfrage betreffend "Nasslager Brachweg" eingereicht:

"Ich beziehe mich auf die Teilrevision Nasslagerplätze des Regionalen Richtplans Limmattal vom 04.05.2022, einem Artikel in der Limmattalerzeitung vom 11. Februar 2023 und einer Anfrage aus der Bevölkerung.

In einem Nasslager wird Holz von Bäumen, welche von Stürmen beschädigt wurden, durch ständige, künstliche Beregnung vor Insekten- und Pilzbefall geschützt. In Schlieren wurde nun ein Platz definiert, an welchem bei Bedarf ein Nasslager errichtet werden könnte. Dieser Platz befindet sich im Gebiet Brachweg entlang der Gaswerkstrasse. (Regionaler Richtplan Region Limmattal)

Solange ein Baum im Wald steht und gesund wachsen kann, ist er weitgehend schadstofffrei. Wird Holz geschlagen, beginnt ein Zersetzungsprozess, wodurch auch Schadstoffe entstehen können.

Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) *Welche Anforderungen werden an ein Nasslager gestellt, damit ein solches oberhalb eines Grundwasserstromes erstellt werden dürfte?*
- 2) *Die Schadstoffbelastung in Nasslager hängt auch von der Belastung des Wassers, welches für die Beregnung verwendet wird, ab. Woher würde das Wasser für die Beregnung stammen (Limmat, Grundwasser, Quellwasser...)?*
- 3) *Wie würde sichergestellt werden, dass keinerlei Schadstoffe vom Nasslager in den nahe liegenden Grundwasserstrom gelangen könnten?*
- 4) *Wie würde sichergestellt werden, dass keinerlei Schadstoffe vom Nasslager in die Limmat gelangen könnten?*
- 5) *Ein Schlieremer äusserte in einem Leserbrief Mitte Februar in der Limmattaler Zeitung Bedenken wegen Ammoniakbildung in solchen Lagern. Wie würde mit dieser Problematik umgegangen werden?"*

2. Antwort des Stadtrats

Die gestellten Fragen betreffen einen Richtplaneintrag der Region. Die Baudirektion des Kantons Zürich und die Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL) haben diesen Nassholzlagerplatz vorausschauend evaluiert und entsprechend festgelegt, im Hinblick auf zukünftig eventuell anfallendes Sturmholz.

Die gestellten Fragen sprengen den Rahmen einer Kleinen Anfrage, weshalb der Stadtrat darauf verzichtet, die Fragen im Einzelnen zu beantworten. Allgemein kann festgehalten werden, dass:

- Nassholzlagerplätze eine bekannte und bewährte Lagermethode darstellen;
- es Aufgabe des zuständigen kantonalen Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL) ist, die Einhaltung der Vorgaben bezüglich Vermeidung von Wasserverschmutzung sicherzustellen;
- aufgrund der Tatsache, dass der Nasslagerplatz in Schlieren über dem Grundwasserstrom festgelegt wurde, die von der Antragstellerin aufgeworfenen Bedenken keine Gefährdung für das Grundwasser darstellen.

Im Übrigen sei auf das Dokument "Zürcher Wald 5/19" verwiesen, in welchem ab Seite 18 detailliert aufgelistet wird, worauf bei der Erstellung eines Nassholzlagerplatzes geachtet wird.

Zudem beantwortet der ZPL-Bericht vom 4. Mai 2023 die Fragen 1 - 4: <https://zpl.ch/files/zpl/Amtsperiode%202018-2022/Unterlagen%20Delegierte/ZPL-DV-2022-05-04-Einladung-Beilage-2a-Planungsbericht-Teilrevision-2021.pdf>

Zu Frage 5 sind nach Rücksprache mit der Baudirektion folgende Punkte festzuhalten: Es ist nicht davon auszugehen, dass es zu einer kritischen Ammoniakbildung kommt, da das Nassholzlager offen betrieben wird und nicht in einer geschlossenen Halle. Geruchsemissionen sind keine zu erwarten. Zudem wird die Bewässerung direkt und stetig mittels Limmatwasser erfolgen. So wurde im Rahmen der Standortevaluation die Lage des Platzes denn auch begründet. Auch durch diese permanente Bewässerung ist sichergestellt, dass sich - sofern überhaupt - keine hohen Ammoniakkonzentrationen bilden können. Die Bodenbelastung ist vernachlässigbar.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Laura Zangger betreffend "Nasslager Brachweg" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Antragstellerin
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren


Markus Bärtschiger
Stadtpräsident



Selina Brücker
Stadtschreiberin-Stv.